

Heinrich Lautensack (1881-1919)

Mai-Andacht

Passauer Impression

Nun ist selbst jedes Altwasser
der Donau vom Eise frei.
Stromaufwärts zieht der erste
Salondampfer am ersten Mai:
5 Wien – Passau ... Oh! Radschaukeln
in frischem Korallenrot!
Unter Weidenkätzchen am Ufer
bangt sich ein Rudererboot
schon sehr vorm Auf- und Niederschnellen
10 durch die an Land geschmissenen Wellen!

Noch keine sieben ... und läutet
Mariahilf doch schon zur Nacht?
Hoch läutet's vom Mariahilfsberg
15 zur ersten Mai-Andacht!
Klimm mit mir die Klostertreppe
empor ... Im Ostergrün
der Wiesen zur Rechten, zur Linken
gelb Himmelsschlüssel blühn.
20 Und in Schleiern von Rauch und Nebel fahl
versinkt uns das Dreiflüssetal.

Ach! Auf dem Exerzierplatz
drunten begann ja heut die Dult
25 mit ihren Kauf- und Schaubuden
und Bierhütten – Gambrinus zum Kult.
Vom Riesen-Wanderkino
die Orgel stromüber braust,
und mit schier menschlicher Stimme
30 singt eben Gounods Faust –
aber da hören wir schon nichts mehr,
so schwebt ein Marienlied von über uns her.

Und von droben aus der Kapelle
35 setzt ein Klingeln zur Prozession ...
von der Dampferanlegestelle
herüber ein Glockenton ...
Auf der Maidult viel Karusselle,
die machen gleichfalls Geläut ...
40 bloß der Porzellanfabrik gelle
Schelle bellt nimmer heut:
weil draußen im »Gasthaus zur neuen Welt«
der Arbeiter seine Maifeier hält! –
(193 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lautensk/altbayri/chap001.html>